Freiherr von Moll

Academiker in München.

Erhalten durch die Güte des hiesigen Gr.
sächsischen Hofrathes Prof. Dr. F. Hausmann
in Göttingen. Oct. 6. 1852.

München 4/3 22.

Mein hochverehrter Freund und College: Ohne Zweifel hat Ihnen der junge Schmückin, unser Zögling für die Sternkunde – dem ich die Beilage zustellen zu lassen bitte – mein Schreiben eingehändigt. Ich habe Ihnen – wenn ich mich wol erinnere, mein Wunsch darin vorgetragen, dessen Erfüllung mir durch einen jungen Studirenden an Ihrer Universität – unter Ihrer gütigen Aufsicht – ausführbar schien. Da ich hierüber keine Antwort erhielt, so bescheide ich mich, daß denn doch keiner der jungen Studirenden für meine Absicht taugte oder sich dazu verstehen wollte, was ich zu den Zeichen der Zeit rechnen muß, da sonst ein junger Mann stolz darauf war, einem Veteran in der Literatur so einen Dienst erweisen zu können. – Diesmal, mein Trauter, sende ich Ihnen den Bericht, welchen die Regierung über die Bewirthschaftung einiger Staatsdomänen drucken ließ. Ich zweifle, ob in der Literatur d. L.Wthschaft etwas ähnliches über Staatsdomänen vorhanden ist. Die Öffentlichkeit ist ein Verdienst, das man auch öffentlich anerkannt wünschte. Die Regierung und der Berichtgeber wünschten, daß in einem hochstehenden Blatte davon Erwähnung geschehen möge. Daneben könnte beiden nichts angenehmer seyn, als abweichende Ansichten aufgestellt und motivirt zu finden, um ihnen entweder huldigen oder sich dagegen vertheidigen zu können in dem nächstfolgenden Berichte. Ich lege Ihnen eine dem hiesigen Wochenblatte des landwirthschaftli-

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

M O L L, Karl Ehrenbert, Freiherr von - German Technologist of Mining and Metallurgist

B. December 21, 1760. Talgau
D. February 1, 1838. Augsburg

known for his outstanding achievements during his activities as scientific administrator in Salzburg (Austria). The drainage of the famous valley of GASTEIN, the regulation of the river Salzach and the draining of the Pinzgau-marshes are due to his untiring efforts. He published a great number of scientific papers on problems of mining and metallurgy. Much appreciated were his "Year Books of Mining and Metallurgy".

A.L.S. 2 p. 8vo, Munich, March 4, 1822 addressed to Prof. Hausmann, Goettingen. He is disappointed about the attitude of one of his students who promised, in leaving for Goettingen, to help him in a certain work and didn't find it worth while to write him since he left. He sends a printed report of his government on the management of large estates, the first of this kind, and wants to have a critical review of the report in one of the leading newspapers. He mentions the chemist F. Stromeyer in Goettingen.

WEINER